

NIEDERSCHRIFT

über die Einwohnerversammlung **Sönnebüll** am Montag, dem 16.04.2018, 19:00 Uhr, in Sönnebüll, **Gastwirtschaft "Friedensburg", Flensburger Straße 10**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Christiansen

Gemeindevertreterin

Jennifer Kuhn

Gemeindevertreter

Carsten-Peter Brodersen
Karl-Friedrich Haß
Sven Haß
Matthias Jessen
Hans-Ulrich Martensen
Sven Tarnow

Protokollführerin

Angelika Clausen

Zuhörer:

31

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Hans-Jürgen Martensen entschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Kandidatenvorstellung für die Kommunalwahl am 06. Mai 2018
- 3 Informationen Homepage
- 4 Dorfplatzgestaltung Spielplatz
- 5 Neubaugebiet
- 6 Chronik
- 7 Finanzsituation und Einwohnerzahlen der Gemeinde
- 8 Kindergarten, Schule, Sportverein

- 9 380 KV Leitung und Flurbereinigung (Straßenbau) B5
- 10 Amtsblatt Dit un Dat ut de Region
- 11 Baumpflanzaktion Radweg und für Neugeborene immer im Folgejahr
- 12 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Christiansen eröffnet um 19:15 Uhr die heutige Einwohnerversammlung und begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich.

Zur heutigen Einwohnerversammlung wurde form- und fristgerecht per Hauswurfsendung und Aushang mit einer entsprechenden Tagesordnung eingeladen. Einwände gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Die Protokollführung übernimmt Angelika Clausen vom Amt Mittleres Nordfriesland.

Zu Punkt 2 der TO:

(Kandidatenvorstellung für die Kommunalwahl am 06. Mai 2018)

Der Bürgermeister erteilt den Kandidaten, die sich zur Wahl stellen das Wort, um ihre Ideen und Vorstellungen für die kommende Legislaturperiode dazuzulegen.

Hans-Ulrich Martensen:

- Vorsitzender Finanzausschuss - Im Bereich der Finanzen geht es der Gemeinde gut, ein Grund dafür sind die Einnahmen der Gewerbesteuer für den Windpark. Die Radwege Sönnebüll-Vollstedt und Sönnebüll-Breklum konnten auch aus diesen Mitteln mit finanziert werden.
- Mit dem neuen Baugebiet ist es momentan schwierig, da es neue Vorschriften gibt hinsichtlich des von den Windkraftanlagen ausgehenden Lärms. Die Vorschriften für die Lückenbebauung sollen gelockert werden.

Christian Christiansen:

- bringt zum Ausdruck, dass er sich gerne wieder als Bürgermeister für die kommende Legislaturperiode zur Verfügung stellt und großen Wert auf die Eigenständigkeit der Gemeinde legt.
- Die neue Amtsordnung besagt, dass die Gemeinde zukünftig je angefangene 250 Einwohner eine Stimme im Amtsausschuss haben wird.
- Es wird immer schwieriger, die Interessen der Gemeinde in der Amtsverwaltung zu vertreten.
- In Bezug auf das 3. Baugebiet nimmt der Bürgermeister Kontakt zum Ingenieurbüro auf.
- Ein großes Anliegen ist es, den Dorfplatz so zu gestalten, dass er für alle Generationen zum Mittelpunkt in der Gemeinde wird.

Karl-Friedrich Haß:

- das Feuerwehrhaus soll renoviert und saniert werden.

Katharina Frauen:

- möchte gerne in der Gemeindevertretung mitwirken und ist neugierig darauf.

Carsten-Peter Brodersen:

- ist dafür, dass nicht alle Rücklagen der Gemeinde in Investitionen gesteckt werden.
- weiterhin möchte Carsten-Peter gerne in der Gemeindevertretung mitwirken.

Sven Tarnow:

- startet jetzt in die zweite Legislaturperiode und freut sich auf das was noch kommen wird.

Jennifer Kuhn:

- ist aktiv im Kindergartenbeirat vom evangelischen Kindergarten in Breklum und ist gespannt wie es weitergeht.

Sven Haß:

- die Finanzen der Gemeinde sollen sich die Waage halten.
- irgendwann soll es auch ein neues Feuerwehrauto geben.
- solange wie möglich soll die Gemeinde eigenständig bleiben.

Es gibt keine Fragen der Einwohnerschaft an die Kandidaten.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Mathias Jessen in der kommenden Legislaturperiode nicht mehr dabei sein wird und bedankt sich für seine geleistete Arbeit.

Zu Punkt 3 der TO:

(Informationen Homepage)

Der Bürgermeister informiert, dass die Homepage der Gemeinde durch Frank Rolfs neu gestaltet wurde, seit einem halben Jahr. Er appelliert an die Einwohner, sich mit Vorschlägen und Ideen einzubringen, da die Homepage ja auch befüllt werden muss. Hans-Jürgen Martensen hatte sich mit dem Handy die Homepage angesehen – ist nicht übersichtlich genug. Der Veranstaltungskalender ist momentan immer nur für vier Wochen aufgeführt, zukünftig soll er komplett für das ganze Jahr eingestellt werden. Die Daten zur wirtschaftlichen Situation der Gemeinde sind noch nicht aktualisiert. Eine Einwohnerin macht den Vorschlag, auch zukünftig die Bekanntmachungen auf der Homepage zu veröffentlichen, der Bürgermeister wird das veranlassen.

Zu Punkt 4 der TO:

(Dorfplatzgestaltung Spielplatz)

Der Bürgermeister informiert die Einwohner, dass diesbezüglich in der Gemeindevertretung schon kontrovers diskutiert wurde.

Für die Grillhütte gibt es einen Zuschuss in Höhe von 5000,00 € von der VR Bank Niebüll-Stiftung. Die Zeichnung zu diesem Projekt gibt der Bürgermeister der Einwohnerschaft zur Ansicht. Der Bürgermeister sieht das Problem in der Kostenaufstellung in Höhe von ca. 50.000,00 €, die durch das Amt Mittleres Nordfriesland erstellt wurde für das gesamte Projekt, der Grillhütte, dem Bouleplatz und der Tischtennisplatte. Das Projekt ist einfach zu teuer. Dem Bürgermeister liegt ein Angebot der Firma Maik Möller, Garten- und Landschaftsbau, Sönnebüll bezüglich der Befestigung der Fläche und Drainage zu verlegen vor.

Im Rahmen der Erläuterungen zum Projekt stellt der Bürgermeister die Frage an die Einwohnerschaft - was wollen Sie/Ihr? Es findet eine rege Diskussion statt. Die Mehrheit der Einwohner sprechen sich gegen den Bouleplatz aus. Weitere Bedenken werden ausgesprochen bezüglich der Sauberkeit und Ordnung in der Grillhütte, wer soll sich darum kümmern? Alle sind sich aber einig, dass die Fläche befestigt werden muss, da sie viel zu nass ist. Der Standort für dieses Projekt ist der richtige.

Die Gemeindevertretung wird das Thema noch einmal in der anschließenden Sitzung der Gemeindevertretung als Tagesordnungspunkt behandeln.

Weitere Fragen gibt es dazu nicht.

Zu Punkt 5 der TO:

(Neubaugebiet)

Mit dem neuen Baugebiet Norderberg wird es schwierig durch die neue Abstands- und Lärmregelung. Solange es aber jedoch hierzu noch keine Gesetzesänderung gibt, erteilt der Kreis Nordfriesland weiterhin Baugenehmigungen, Ende Mai soll es wohl Entscheidungen geben. Eine große Akzeptanz hinsichtlich Windkraft liegt in der Gemeinde vor. Die Gemeinde kommt nicht umhin sich um ein neues Baugebiet Gedanken zu machen.

Ein Einwohner ergreift das Wort - er sucht schon seit Jahren einen Bauplatz, der Bürgermeister erwidert darauf, dass der Bürger noch nicht lange genug in der Gemeinde wohnt. Weitere Ausführungen werden hierzu nicht gemacht. Der Bürgermeister verweist darauf, dass nicht hier und heute das Thema zu diskutieren ist.

Zu Punkt 6 der TO:

(Chronik)

Der Bürgermeister informiert, dass Paul von Hoerschelmann ganz aktiv an dem II. Teil der Gemeinde Chronik arbeitet und bittet die Einwohner auch weiterhin Dokumente, Beiträge und ältere Bilder Paul zukommen zu lassen. Gesammelte Bilder und Beiträge, die nicht in der Chronik erscheinen, werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Zu Punkt 7 der TO:

(Finanzsituation und Einwohnerzahlen der Gemeinde)

➤ Für die Grillhütte, dem Bouleplatz und der Tischtennisplatte sind schon 25.000,00 € im Haushalt für 2018 berücksichtigt.

➤ Zahlen zur Liquidation der Gemeinde Sönnebüll:

- | | |
|---|--------------|
| • Stand der liquiden Mittel zum 01.01.2018 | 398.960,65 € |
| • Stand der Schulden zum 31.12.2017 | 187.900,00 € |
| • Lt. Haushaltssatzung 2018 erwartet die Gemeinde für 2018 einen Überschuss in Höhe von im Ergebnisplan | 10.500,00 € |

- Lt. Investitionsplan sind für 2018 für
 - Grunderwerb für Bauland 48.500,00 €
 - Grunderwerb für Neubau Rad- und Gehweg
Sönnebüll- Vollstedt 3.500,00 €
 - Baukostenanteil für den neuen Rad- und
Gehweg (Anteil wird wahrscheinlich geringer) 60.000,00 €

eingepplant.

Der Hebesatz für Grundsteuer A beträgt 2018 - 335 % und liegt unter dem Amtsdurchschnitt von 347 %.

Der Hebesatz für Grundsteuer B beträgt ebenfalls 2018 – 335 % und liegt unter dem Amtsdurchschnitt von 355 %.

Bredstedt, 16.04.2018

- Momentan hat die Gemeinde 297 Einwohner.

Es ergehen keine Fragen von den Einwohnern.

Zu Punkt 8 der TO:

(Kindergarten, Schule, Sportverein)

- Evangelischer Kindergarten - die Abrechnung und Kostenverteilung liegt noch nicht vor.
- 3 D Schule - die drei Schulstandorte Breklum, Bredstedt und Bordelum haben eine gemeinsame Schulleitung.
- Anzahl der Kinder in den Kindergärten
 - Struckum 1
 - Bredstedt 1
 - Evangelischer Kindergarten 3
 - Kommunaler Kindergarten Breklum 16
- Bezüglich des Antrages auf Kostenerstattung zur Schulbeförderung einer Familie aus der Gemeinde, wird es wohl hoffentlich zu einer endgültigen Entscheidung auf der nächsten Sitzung des Schulverbandes am kommenden Mittwoch geben. Die Grenze für eine Kostenerstattung liegt bei 4 km Entfernung zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei der Familie ist der Weg zum Bus knapp unter 4 km. Es kam die Frage auf, ob das ein Einzelfall ist – momentan ja.

Zu Punkt 9 der TO:

(380 KV Leitung und Flurbereinigung (Straßenbau) B5)

- Der Bürgermeister gibt Erläuterungen bzgl. der Verlegung der neuen Hochspannungs 380 kV-Leitung im nächsten Jahr.

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten um 20:25 Uhr.

- Durch die Flurbereinigung sind keine Kosten für die Vermessung der Fahrradwege Sönnebüll-Breklum und Sönnebüll-Vollstedt entstanden.
- Es entsteht eine rege Diskussion zum Zustand der Straßen in der Gemeinde.
- Anmerkung einer Einwohnerin – Im Dörpumer Weg ist die Bankette abgesackt.

Zu Punkt 10 der TO:

(Amtsblatt Dit un Dat ut de Region)

Der Bürgermeister regt an, Vorschläge und Ideen für die Informationsbroschüre einzureichen.

Zu Punkt 11 der TO:

(Baumpflanzaktion Radweg und für Neugeborene immer im Folgejahr)

- Die Einladung für die Baumpflanzaktion am Fahrradweg Sönnebüll – Vollstedt ist zwischenzeitlich an die Einwohner verteilt worden, der Bürgermeister bittet um Mithilfe, wer Zeit hat, sich an der Aktion zu beteiligen. Bezüglich der Pflanzung ist ein Abstand zur Kreisstraße von 7, 50 m gefordert von der Unteren Naturschutzbehörde.
- Im Rahmen der Aktion „Nordfriesland blüht auf“ wird auf einem Streifen in der Gemeinde eine bunte Blumenmischung ausgesät.
- Der Bürgermeister macht den Vorschlag, von der Gaststätte Friedensburg bis Ortsausgang der Gemeinde in Richtung Breklum, entlang der Straße Narzissen zu pflanzen. Diese sollten dann schon im September gepflanzt werden.
- Paul von Hoerschelmann hatte die Idee, für jedes neugeborene Kind ab dem 01.01.2017 einen heimischen Baum in der Gemeinde zu pflanzen, die Gemeindevertretung hat dieses befürwortet. Es kam die Frage auf, wo denn die Bäume gepflanzt werden sollen. Die Eltern des Kindes können selber entscheiden ob auf dem eigenen oder Gemeindegrundstück.


Zu Punkt 12 der TO:

(Verschiedenes)

- Bezüglich Breitband gibt der Bürgermeister noch einmal den Hinweis, dass ein Wechsel zum Provider nordischnet bis Ende 2019 erfolgen muss.
- Vorschlag einer Einwohnerin - Temo-30-Zone innerhalb der Gemeinde. Dadurch Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere Schulwegsicherheit. Es entsteht eine rege Diskussion. Der Bürgermeister nimmt den Vorschlag der Einwohnerin als mündlichen Antrag mit in die anschließende Sitzung der Gemeindevertretung.
- Anfrage einer Einwohnerin – wo kann man sich melden, wenn man gerne an der Ausrichtung des „Lebendigen Adventskalenders“ mitwirken möchte. Der Bürgermeister informiert, bitte bei Judith Feist vom Kirchengemeinderat in Breklum melden.

- Der Bürgermeister informiert, dass die Schöffenwahl in diesem Jahr erfolgt für die Schöffenamtsperiode, 1.01.2019 bis zum 31.12.2023.
- Einwohner – Am Standort Altkleidercontainer sieht es nicht gut aus.
- Seit dem 17.04.1998 sind der Bürgermeister, Hans-Ulrich Martensen als 1. Stellvertreter und Karl-Friedrich Haß als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters ein Team. Der Bürgermeister lässt noch einmal seine Amtszeit Revue passieren.
 - - F und B Plan Änderungen
 - - Landschaftsplan
 - 1999 - Bolzplatz
 - 2001 - der erste Internetauftritt
 - 2001 - Die geplante Müllverbrennungsanlage konnte in Bredstedt und Sönnebüll verhindert werden.
 - 2001 - Gasleitung
 - 2003 - Dorfentwicklungsplan mit der Gemeinde Vollstedt
 - 2006 - Gebietsänderungsvertrag mit der Stadt Bredstedt
 - 2007 - B –Plan 2. Bauabschnitt
 - 2008 - Zusammenschluss der Gemeinden der ehemaligen Ämter Bredstedt-Land und Stollberg und der bis dahin amtsfreien Stadt Bredstedt zum Amt Mittleres Nordfriesland, leider.
 - 2009 - Bürgerwindpark und Biogasanlage
 - 2010 - Start der Breitbandnetz-Gesellschaft das Glasfasernetz zu installieren und zu betreiben.
 - 2012 - Die Gemeinde Sönnebüll feierte ihr 550-jähriges Dorfjubiläum, die Chronik des Dorfes Teil I wurde herausgegeben, die Gemeinde bekommt ein eignes Wappen sowie eine eigene Dorf-Hymne.
 - 2012 - Paul von Hoerschelmann wird zum Ehrenbürger ernannt.
 - 2012 - B-Plan 3. Abschnitt
 - 2014 - Der Wasser- und Bodenverband „Kleine Au“ baut in Sönnebüll ein Wasserrückhaltebecken.
 - 2015 - Der Fahrradweg Sönnebüll – Breklum wird eingeweiht
 - 2016 - Endausbau des Baugebietes „Ohlacker“
 - 2017 - Der Fahrradweg Sönnebüll – Vollstedt wird eingeweiht

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Einwohnern für die rege Mitarbeit, die Hilfe und Unterstützung bei den Kommunalwahlen am 06. Mai und beendet die heutige Einwohnerversammlung um 21:20 Uhr.

- Der Vorsitzende -	- Die Protokollführerin-
Christian Christiansen	 Angelika Clausen